

Enttäuschung für den pfälzischen Nachwuchs

Südwestmeisterschaften der Jungen, Mädchen, Schülerinnen B und Schüler B

Zu einer mehr oder minder großen Enttäuschung wurden die Südwestmeisterschaften der Jungen, Mädchen, Schülerinnen B und Schüler B für die Spielerinnen und Spieler des Pfälzischen Tischtennis-Verbandes. Bei den Titelkämpfen in Frankenthal war spätestens im Achtelfinale Endstation.

Im Jungen-Einzel, indem die Endrundenteilnehmer in vier Sechsergruppen ermittelt wurden, verpasste Daniel Maus vom 1.TTC Altrip, der vor wenigen Wochen bei den A-Schülern noch Vizemeister des SWTTV geworden war, mit zwei Siegen und drei Niederlagen und dem damit erreichten vierten Platz in seiner Gruppe die KO-Runde. Lokalmatador Christian Stofleth von den TTC Frankenthal, der Maus vor Wochenfrist im Finale der Pfalzmeisterschaften besiegt hatte, musste sich mit einer 1:4 Bilanz ebenfalls vorzeitig verabschieden.

Für den Oberligaerprobten Florian Peter vom 1.TTC Pirmasens gab es nichts zu erben. 0:5 hieß die niederschmetternde Bilanz in seiner Vorrundengruppe.

Fabian Messemer vom 1.TTC Altrip, der sich eigentlich auch für die Meisterschaften qualifiziert hatte, fiel aus. Er brach sich beim Snowboard fahren das Schlüsselbein.

Im Doppel war für Maus und seinen Partner Christian Schneider (TTC Herbornseelbach) der Wettbewerb leider schnell vorbei. Gegen die Rheinländer Pierre Burger (FSV Kroppach)/Rene Wallmeroth (TuS Weitefeld) musste die pfälzisch-hessische Kombination ihren Gegnern knapp mit 2:3 den Sieg überlassen.

Christian Stofleth konnte sich zusammen mit dem Hessen David Walenzyk (SV Buchonia Flieden) über den Einzug in die zweite Runde freuen, nachdem sie die Thüringer Danny Hollatz (TSV Leimbach)/Tobias Liebergesell (TSV Bleicherode) mit 3:1 besiegt hatten.

Nicht ganz überraschend kam dann mit einem 1:3 gegen die an Nummer zwei gesetzten Hessen Matthias Kemmler (DJK Münster)/Nasratullah Nuri (SV Mittelbuchen) das Aus.

Florian Peter wurde der Rheinländer Tobias Henrich vom VfR Simmern zur Seite gestellt. Obwohl sie bis dahin noch nie gemeinsam agierten, harmonierten die beiden sehr gut und brachten die Saarländer Kevin Jäger und Matthias Wagner (beide (ATSV Saarbrücken) an den Rand einer Niederlage. Doch eben nur an den Rand, zog das rheinland-pfälzische Duo doch mit 2:3 den Kürzeren.

Im Mädchen-Einzel, wo in der Vorrunde ebenfalls in vier Sechsergruppen gespielt wurde, erzielten Linda Batteiger und Nina Klug vom TTC Nünschweiler in ihren Vorrundenspielen jeweils eine 1:4 Bilanz und schieden damit aus.

Im Doppel agierten die beiden Seite an Seite, aber gleich in der ersten Runde erwies sich das thüringische Duo Maria Berner/Kulbaken Fajzulin (beide Post SV Zeulenroda) beim 0:3 als zu stark.

Für das gemischte Doppel taten sich Linda Batteiger und Florian Peter vom 1. TTC Pirmasens zusammen. Diese Kombination verstand sich ganz gut, zeigte gegen die Thüringer Theresa Kallies (TSV Mengersgereuth-Hämmern)/Sebastian Carl (SV Sömmerda) eine ansprechende Leistung, die aber nicht von Erfolg gekrönt war. Ein 2:3 bedeutete auch hier das Ausscheiden. Nina Klug spielte an der Seite von Daniel Maus. Das saarländisch/hessische Duett Anika Liu (TTG Rohrbach-St. Ingbert)/Dennis Huyen (SV Rot-Weiß Biebrich) konnte aber nur teilweise in Verlegenheit gebracht werden. Die Pfälzer hatten schließlich mit 1:3 das Nachsehen. Christian Stofleth musste sich gemeinsam mit dem Rheinländer Tobias Hermann (TuS Mosella Schweich) der saarländisch-hessischen Paarung Lailai Qu (TTG Rohrbach-St. Ingbert)/Christi-

an Schneider (TTC Herbornseelbach) mit 0:3 geschlagen geben.

Bei den Schülern B wurden die Endrundenteilnehmer in acht vierer Gruppen ermittelt. Abwehrstrategie Markus Schließmeyer von der VT Zweibrücken, gewann zwei seiner drei Vorrundenpartien und zog so ins Achtelfinale ein. Trotz guter Leistung musste er Kevin Meierhof vom TSV Eisenberg in Thüringen zu dessen 3:1-Sieg gratulieren. Niklas Balthasar von den TTF Frankenthal schlug sich achtbar, doch nach zwei Niederlagen war nach der Vorrunde Schluss. Vereinskamerad Marco Golla ging völlig leer aus. Das Schicksal teilte er mit Henry Wiche vom TTC Nünschweiler.

Im Doppel mit Schließmeyer musste sich Wiche den Rheinländern Michael Frings (SV Hatzenport)/Christian Güll (TTSg Esterau), knapp mit 2:3 beugen. Balthasar/Golla hatten gegen die Topgesetzten Hessen Lion Bauer (SG Anspach)/Tobias Schneider (TTC Herbornseelbach) bei ihrem 0:3 nichts zu bestellen.

Denise Hussong vom TTC Mittelbach gewann ihre Gruppe mit drei Siegen. Gegen Ann-Sophie Daub vom saarländischen TTSV/DJK Bous hatte sie im Achtelfinale auch ihre Möglichkeiten, doch insgesamt war die Gegnerin doch etwas stärker und behauptete sich mit 3:1 Sätzen. Überraschen konnte Lisa Girolimetto vom TTC Nünschweiler, die sich mit zwei Siegen einen Platz in der KO-Runde sicherte. Hier war im Achtelfinale erwartungsgemäß Endstation. Die an Nummer Zwei gesetzte Janina Ciepluch vom hessischen GSV Eintracht Baunatal ließ ihr beim 0:3 keine Chance. Selina Borbe von der TTA KASch Vinningen musste sich nach einem Sieg und zwei Niederlagen schon nach der Vorrunde verabschieden. Mit der gleichen Bilanz ging auch Elena Stock vom TTV 04 Edenkoben aus dem Turnier.

Im Doppel war die erste Runde leider auch gleich die letzte für die pfälzischen

Akteure. Girolimetto/Hussong unterlagen den Hessinnen Julia Hölzel/Kristina Klassert (BSC Einhausen/TV Großkrotzenburg) mit 0:3, Selina Borbe und Elena Stock mussten sich der an Position drei gesetzten hessisch/thüringischen Paarung Anne Bundesmann (TSG Worfelden)/Sophie Schädlich (SU Lok/Motor Altenburg) mit 1:3 beugen.

Das gemischte Doppel Selina Borbe und Henry Wiche (TTC Nünschweiler) schaffte eine kleine Sensation, als es Anne Bundesmann und deren Thüringer Mitspieler Leonard Süß (SV Schott Jena) in der ersten Runde mit 3:2 ausschaltete. Dann standen sie aber gegen die Rheinländer Hanna Herschel (TVB Nassau)/Michael Frings (SG Sinzig/Ehlingen) beim 0:3 auf verlorenem Posten. Ebenfalls die erste Runde überstanden Lisa Girolimetto und Marco Golla von den TTF Frankenthal, die Josefine Schmidt vom thüringischen ESV Lok Erfurt und Jonas Christmann vom 1.FSV Mainz 05 aus Rheinhessen mit 3:0 in Schach hielten, und auch Denise Hussong und Markus Schließmeyer (VT Zweibrücken), die Nina Weiß (TTC Zugbrücke Grenzau)/Christian Güll (TTC Wirges) aus dem Rheinland mit 3:1 eliminierten. Doch das war es dann auch schon wieder. Girolimetto/Golla unterlagen den Hessen Janina Kämmerer (TSV Langstadt)/Noah Weber (TSV Heiligenrode) mit 0:3 und Hussong/Schließmeyer war gegen das ebenfalls aus Hessen kommende Duo Julia Hölzel und Partner Michel Baritz (TTC GW Staffel/) auch nur ein Satzgewinn vergönnt.

Bleibt als Fazit, das unsere Nachwuchsakteure in diesen Alterklassen derzeit der Musik etwas hinterher laufen. Das ist gleichzeitig aber auch eine Herausforderung an die verantwortlichen Trainer und Betreuer die Lücke zu den führenden Verbänden, wenn auch nicht zu schließen, dann aber doch zumindest etwas zu verkleinern

Heinz Lambert